

Projekt „Überführung des allgemeinen Personals in den Kollektivvertrag“

Was ist der Hintergrund für dieses Projekt, wer leitet es?

Zur Überführung des allgemeinen Personals in den Kollektivvertrag ist eine aktuelle Bewertung sämtlicher allgemeiner Stellen und daraus die Ableitung eines Stellenplans erforderlich.

Die Vorarbeiten zur Bewertung der Stellen (Erarbeiten exemplarischer Muster für künftige Arbeitsplatzbeschreibungen, Vorschläge zu den Einstufungen nach den Schemata von BDG; VBG und KV, Entwicklung eines Konzepts zur Überführung des allgemeinen Personals in den KV) werden im Rahmen eines Projektes durch das Institut für Organisation und Lernen unter der Leitung von ao. Univ.-Prof. Dr. Manfred Auer sowie Ass. Prof. Dr. Heike Welte abgewickelt.

Wie sehen Projekt- und Zeitplan aus?

Der Projekt- und Zeitplan umfasste in der ersten Phase (bis Mai 2008) die Sichtung der bestehenden Arbeitsplatzbeschreibungen, die exemplarische Erhebung „realer“ Arbeitsplatzbeschreibungen (durch Gespräch mit Betroffenen) sowie - anhand dieser Informationen - die Entwicklung eines Katalogs von Musterarbeitsplatzbeschreibungen. In der zweiten Phase (bis Ende November 2008) wurde ein Vorschlag zur Zuordnung der Musterarbeitsplatzbeschreibungen (und damit auch Bewertungen) auf die Organisationseinheiten erarbeitet. In der dritten Projektphase (Jänner/Februar 2009) wird die Präsentation dieses Vorschlages in den verschiedenen Verwaltungsbereichen und die Einarbeitung der entsprechenden Rückmeldungen beinhalten.

Wie ist der aktuelle Stand des Projektes?

Das Projekt wird bis Ende März verlängert, da sich aus den bisherigen Schritten die Notwendigkeit einige zusätzliche, ursprünglich nicht berücksichtigte Aufgaben im Vorfeld der Überführung ergeben haben. Aufgrund der gewonnen Erkenntnisse seit Projektbeginn wird versucht werden, die bisher praktizierte Methode der Arbeitsplatzbeschreibung zu vereinfachen und durch Funktionsbeschreibungen zu ersetzen.

Wird das Projekt durch Vertreter/-innen der Bediensteten begleitet?

Eine Beratungsgruppe (VertreterInnen des Vizerektorats für Personal, der Personalabteilung, der Personalentwicklung, des Betriebsrates für das allgemeine Universitätspersonal sowie des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen) wird in regelmäßigen Abständen über den Inhalt und Stand des Projektes informiert und kann sich in die erbrachten Vorschläge einbringen.

Wie werden die Projektergebnisse verwertet?

Wie eingangs erwähnt, soll dieses Projekt die Grundlagen für eine Bewertung sämtlicher Stellen und einen Stellenplan liefern. Die endgültige Entscheidung über die Bewertung der einzelnen Stellen im allgemeinen Bereich wird der Vizerektor für Personal unter Einbeziehung der jeweils betroffenen Interessengruppen (Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal, Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, Leiter/-innen der Organisationseinheiten etc.) fällen.

Wie wirken sich die Projektergebnisse auf die Dienstverhältnisse der jew. Mitarbeiter/-innen aus?

Die Ergebnisse dieses Projekts wirken sich insofern auf die Dienstverhältnisse der jeweiligen Mitarbeiter/-innen aus, als sie die Grundlage für aktuelle, vergleichbare Arbeitsplatz- bzw. Funktionsbeschreibungen und damit für eine **faire Einstufung der Arbeitsplätze** liefern. Die Universität möchte über diesen Weg bestehende Ungerechtigkeiten erkennen und – so weit dies möglich ist – beseitigen.

Den derzeitigen Mitarbeiter/-innen kann aus dem Projekt bzw. einer auf der Grundlage des Projekts erfolgten Neubewertung des Arbeitsplatzes zwar ein Vorteil im Wege einer allfälligen Erhöhung, aber **kein Nachteil** im Wege einer Senkung ihrer Einstufung entstehen. Die etwaige Herabstufung eines Arbeitsplatzes wird gegebenenfalls nur im Falle der Nachbesetzung von Stellen greifen.

Wer sind die Ansprechpersonen?

Für Fragen unmittelbar zum Projekt stehen Ihnen ao. Univ.-Prof. Dr. Manfred Auer sowie Ass. Prof. Dr. Heike Welte zur Verfügung. Fragen zu Einstufungen sind bitte direkt an das Vizerektorat für Personal zu richten.

Innsbruck, am 16.12.2008

Ass.-Prof. Mag.Dr. Wolfgang Meixner
Vizerektor für Personal